



Gedenkstätte Bonn . Franziskanerstraße 9 . 53113 Bonn

FÖRDERVEREIN DER
GEDENKSTÄTTE UND
NS-DOKUMENTATIONSZENTRUM
BONN e.V.

Franziskanerstraße 9
53113 Bonn

verein@ns-gedenkstaette-bonn.de

<https://gedenkstaette.bonn.de>
Rubrik: Förderverein

Einladung zur Mitgliederversammlung 27. Mai 2021, 18 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Vorstands lade ich Sie zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Form einer Zoom-Konferenz ein. Der Vorstand schlägt folgende Tagesordnung vor:

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Annahme des Protokolls der Mitgliederversammlung 2020
3. Bericht der Vorsitzenden
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer/in
6. Aussprache über die Berichte
7. Entlastung des Vorstands
8. Wahlen
 - 8.1. Vorstand bestehend aus einer bzw. einem Vorsitzenden, einer bzw. einem Stellvertreter/in, einer bzw. einem Schatzmeister/in, einem bzw. einer Schriftführer/in und bis zu drei Beisitzer/innen

Zu Ihrer Information erhalten Sie auf der Rückseite dieser Einladung einen Überblick über die bisherigen Kandidatinnen und Kandidaten. Auch Nachmeldungen während der Mitgliederversammlung sind möglich.

- 8.2. Zwei Kassenprüfer/innen
9. Vorstellung von Themen für die künftige Arbeit verbunden mit der Suche nach Unterstützung aus der Mitgliedschaft
 - 9.1. Stolpersteine
 - 9.2. Fundraising
10. Anträge der Mitglieder

Anträge müssen satzungsgemäß sieben Tage vor der Mitgliederversammlung schriftlich (auch per E-Mail möglich) in der Geschäftsstelle vorliegen.
11. Verschiedenes

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung per E-Mail an unter verein@ns-gedenkstaette-bonn.de. Sie erhalten dann wenige Tage vor der Sitzung auf eben diesem Weg die Zugangsdaten zur Sitzung sowie einen Link zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung. Eine Teilnahme per Telefon an der Mitgliederversammlung ist möglich. Ein Internetzugang ist notwendig, um bei der Vorstandswahl mit abzustimmen. Sollten Sie keinen Zugang zum Internet haben, lassen Sie uns das wissen, dann suchen wir gemeinsam nach einer Lösung.

Wir freuen uns Sie immerhin auf diesem Weg wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrea Hillebrand
Vorsitzende

Vorstand (§26 BGB)
Andrea Hillebrand, M.A. (Vorsitzende)
Dr. Thomas Becker (Schatzmeister)
Sabine Deres, Peter Sonnet

Ust-IdNr.: 205/5764/1592VBZ70
Amtsgericht Bonn, VR 5013

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE93 3705 0198 0000 0304 60
SWIFT/BIC: COLSDE33

Anlage

zu TOP 8.1:

Für den Vorstand kandidieren:

Vorsitzende: Andrea Hillebrand
Stellvertreter: Prof. Dr. Martin Aust
Schatzmeister: Bernd Kilpert
Schriftführer: Peter Sonnet
Beisitzerin: Sarah Czudaj

Die neuen Gesichter stellen sich vor:

Sarah Czudaj

Als mögliches neues Vorstandsmitglied stellt sich Sarah Czudaj hier vor:
Ich bin in Bonn geboren und aufgewachsen, habe an den Rheinischen Friedrich-Wilhelms Universität Geschichte und Latein studiert. Heute arbeite ich in leitender Funktion im Studierendenwerk Bonn AöR.

Schon als Jugendliche habe ich mich ehrenamtlich – vor allem politisch - engagiert, weil ich etwas bewegen und soziale Verantwortung übernehmen wollte.

Die Gedenkstätte hält die Erinnerung an die Verbrechen der Nationalsozialisten wach, aber erinnert auch an diejenigen, die Widerstand geleistet oder anderen geholfen haben.

Ich kandidiere für das Amt als Beisitzerin, weil ich dazu beitragen will, dass die Gedenkstätte – nun städtisch - weiterhin ein fester Bestandteil Bonns bleibt und die Aufmerksamkeit erfährt, die sie verdient hat.

Prof. Dr. Martin Aust

Seit 2015 lehre ich an der Universität Bonn Osteuropäische Geschichte. Zuvor haben mich Studium und akademische Stellen von Hannover aus nach Berlin, Kiel und München geführt. Soeben habe ich für die Bundeszentrale für politische Bildung ein Buch abgeschlossen mit dem Titel: „Erinnerungsverantwortung. Deutschlands Vernichtungskrieg und Besatzungsherrschaft im östlichen Europa 1939 – 1945.“ Es wird noch dieses Jahr im Sommer erscheinen. Den Förderverein und die Gedenkstätte möchte ich unterstützen, da mir das Gedenken an die Verfolgten und Opfer der Deutschen und Bildungsarbeit zur Aufklärung über die Verbrechen der Täter und Täterinnen grundlegend wichtig erscheinen. In Bonn liegt mir besonders die Vergegenwärtigung der Schicksale der Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter aus Polen und der Sowjetunion am Herzen.